



SPD



Blick vom Turm

Zuhause in Haltern am See

Ausgabe 3 // Winter 2021



Liebe Leserin, lieber Leser,

die SPD-Fraktion berichtet mit dem neuen „Blick vom Turm“ von der politischen Arbeit im Rat der Stadt Haltern am See. Wir freuen uns sehr, dass sich unsere Zeitung so großer Nachfrage erfreut. Um allen Anfragen gerecht werden zu können, haben wir uns entschieden, den „Blick vom Turm“ künftig digital erscheinen zu lassen. Das spart Ressourcen und schont die Umwelt. Melden Sie sich einfach an über das newsletter-Abonnement auf der website spd-haltern-am-see.de Mit besten Grüßen,

Beate Feisch

SPD-Fraktionsvorsitzende

Themen dieser Ausgabe

1. Zebrastreifen am Kreisverkehr
2. Bezahlbarer Wohnraum
3. Mobile Luftfilter für Schulen
4. Weihnachtsrezept Spritzgebäck

Zebrastreifen am Kreisverkehr Münsterstraße

Die SPD-Fraktion hat beantragt, am Kreisverkehr Münsterstraße einen Zebrastreifen als Querungshilfe für Fußgänger anzulegen.

Die Münsterstraße trennt das große Wohngebiet „In der Borg“ von den zahlreichen Einzelhandelsgeschäften und der neuen Kindertagesstätte an der Lohausstraße. Nicht alle motorisierten Verkehrsteilnehmer sind so freundlich und lassen Fußgängern an der Stelle den Vortritt. Es gibt dort eine

Mittelinsel und Absenkungen an den Straßenrändern, also einen vorgezeichneten Weg, so dass nur noch die weißen Streifen aufgebracht werden müssen. Dann können alle sicher die Münsterstraße überqueren, weil die Autofahrer vor einem Zebrastreifen auf jeden Fall warten müssen.



Der Kreisverkehr an der Münsterstraße mit seinen charakteristischen Segeln ist für Fahrradfahrer und Fußgänger nur schwer zu queren.

Bezahlbarer Wohnraum - das Münsteraner Modell

Die Stadt Münster stellt ein neues Modell zur Vergabe städtischer Grundstücke und Baugenehmigungen vor, das auch für Haltern am See interessant sein könnte.



Haltern ist eine liebenswerte Stadt im Grünen, in der viele Menschen gerne leben (möchten). An bezahlbarem Wohnraum mangelt es allerdings zunehmend.

Wir sollten prüfen, ob diese Idee nicht auch für Haltern am See nachahmenswert ist, denn auch hier schießen die Boden- und Mietpreise durch die Decke. Das Modell bedeutet nämlich einen Wettbewerb nach unten bei den Bodenpreisen. Es bekommt in Münster künftig nur noch derjenige ein Grundstück von der Stadt, der die niedrigsten Startmieten bietet.

Nicht an den Meistbietenden verkaufen

Verkauft werden die städtischen Grundstücke nicht nach dem Höchstgebot. Es bekommt derjenige das Baugrundstück, der vorher schriftlich zusagt, das Grundstück für die niedrigste Startmiete anzubieten. Das Baurecht für Mehrfamilienhäuser gibt es

zudem nur für denjenigen, der sein Grundstück zur Hälfte an die Stadt verkauft.

Mittelalterliche Zustände oder moderne Verhältnisse

“Wir müssen uns fragen, was wollen wir künftig für eine Gesellschaft in der Stadt haben”, so die Fraktionsvorsitzende Beate Pliete, “mittelalterliche Verhältnisse”, in denen sich nur noch Reiche das Wohnen in der Stadt leisten können und die Arzthelfer:in, Frisör:in, Bäckereifachverkäufer:in müssen außen vor bleiben?”
Wir wollen eine vielfältige Gesellschaft und sehen insbesondere auch die Notwendigkeit, bezahlbaren Wohnraum für die älter werdende Gesellschaft zu schaffen. Der Versuch vom

ehemaligen Bürgermeister Klimpel und der CDU ging im Sythener Elterbreischlag eindrucksvoll daneben. Hier steht neuer, aber unattraktiver und teurer Wohnraum leer. Halterner Tafelsilber wurde zugunsten einer internationalen Finanzzeuschrecke verscherbelt. Bereits 2018 hatte die SPD-Fraktion einen Antrag zur Prüfung der Gründung einer Wohnungsbaugesellschaft gestellt. Der Antrag wurde mit Stimmen von CDU, Grünen, WGH und FDP abgelehnt und stattdessen wurde eine Flächenentwicklungsgesellschaft als Stadtwerktochter gegründet. Geholfen hat dies dem Wohnungsmarkt nicht. Noch immer steigen die Preise auf dem Halterner Immobilienmarkt. Daher lohnt sich ein Blick auf das Münsteraner Modell.



Auch im ausgewiesenen Neubauegebiet am Nesberg wird neben wenigen Mehrfamiliengebäuden hauptsächlich hochpreisiger Wohnraum entstehen.

Mobile Luftfilter für Schulen und Kindertageseinrichtungen



Die Corona-Pandemie bestimmt seit knapp zwei Jahren unseren Lebensalltag. Besonders betroffen sind Kinder in KiTa und Grundschulen bzw. in den unteren Jahrgangsstufen, da sie bisher nicht geimpft werden konnten.

Foto istock

In einem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, Grüne und FDP forderten wir den Kauf von Mobil Luftfiltern und/oder Fensterventilatoren, um hierdurch für eine bessere Belüftung der Klassenräume zu sorgen. Leider hat die Ratsmehrheit aus CDU und WGH mit Bürgermeister Andreas Stegemann (CDU) die Anschaffung von Luftfiltern abgelehnt. Dabei verzeichnen wir auch in Haltern am See täglich neue hohe Inzidenzwerte und die unter Zwölfjährigen sind derzeit immer noch einem Infektionsrisiko ausgesetzt. Auch wenn wir derzeit bei Kindern eher einen milderen Verlauf der Erkrankung feststellen, warnt die Wissenschaft vor den Langzeitauswirkungen (long covid) einer Infektion. Ebenso unbekannt sind die möglicherweise noch bevorstehenden neuen Varianten und deren Auswirkungen. Aktuell sind wir von der Delta-Welle schwer getroffen und gleichzeitig

kündigt sich mit der Omikron-Variante eine weitere Mutation des Virus an, dessen Wirkweise noch unbekannt ist. Vor diesem Hintergrund müssen wir uns als Stadtgesellschaft daran messen lassen, wie wir es schaffen, auch unsere jüngsten Mitbürger*innen bestmöglich zu schützen. Für das Wohl der Kinder ist ebenso erforderlich, weitere Schließungen von KiTa und Schulen zu vermeiden.

Außer den Fraktionen SPD, Grüne und FDP wurde dem Rat ein Bürgerantrag einer Elterninitiative mit gleichem Ziel gestellt.

Die ehrenamtlich engagierte Elterninitiative aus Sythen hatte in einer online-Petition weit mehr als 1000 Unterschriften für die Anschaffung von Luftfiltern gesammelt. Es gibt ausreichend wissenschaftliche Erkenntnisse, die den Einbau von Luftfilteranlagen oder Fensterventilatoren rechtfertigen. Wie aus einer Vergleichsstudie

des Max-Planck-Institutes hervorgeht, hat sich gezeigt: Fensterlüften, ergänzt durch einfache technische Hilfsmittel wie Ventilatoren und Abzugshauben, eignet sich sehr gut zum Schutz vor SARS-CoV-2-Infektionen durch Aerosolübertragung – auch im Vergleich zu konventionellen raumlufttechnischen Anlagen sowie zu filter- oder UV-strahlungsbasierten Luftreinigungsgeräten, so die Überzeugung des Expertenteams. Zudem sorgt das Fensterlüften auch für gute Raumluftqualität, so das Fazit des Expertenteams.

Die Forscher haben in einer Vergleichsstudie ventilatorgestützte Fensterlüftungssysteme und normales Fensterlüften (Stoß- und Dauerlüften) mit Lüftungs- und Luftreinigungsgeräten verglichen. Gemeinsam mit den Grünen und FDP wollten wir als SPD-Fraktion auch die Jüngsten vor der Corona-Pandemie hinreichend und bestmöglich schützen. Und ja, das kostet Geld. Dafür wir tragen wir die politische Verantwortung! Da wartet man nicht auf Sponsorengelder!

Die SPD-Fraktion ist der Ansicht, dass diese Investition in die Gesundheit unserer Kinder und Kindeskinde die beste ist, die wir aktuell veranlassen können. Das Abstimmungsverhalten des Bürgermeisters Stegemann sowie der Fraktionen von CDU und WGH stößt Hunderte Kinder und Familien vor den Kopf!

Die SPD-Fraktion und die SPD Haltern am See



wünschen allen
Bürgerinnen und Bürgern
ein frohes Weihnachtsfest 2021

Spritzgebäck - Meine Lieblingsplätzchen zu Weihnachten

**Oliver Gerdes verrät, welches Gebäck ihm
an den Festtagen am besten schmeckt.**

Es sind nicht immer nur die raffinierten kulinarischen Kreationen, die unsere Gaumen in Verückung versetzen - oft genug ist es gerade das „Einfache“, was uns am besten mundet. Spritzgebäck ist relativ unkompliziert herzustellen, unschlagbar lecker und vom Weihnachtsfest ebenso wenig

wegzudenken wie der Tannenbaum und die Geschenke.

Zutaten:

- 1kg Mehl 405
- 500 g Zucker
- 500 g Butter o. Margarine
- 6 Eigelb
- 6 Esslöffel Milch
- 4 Tüten Vanillezucker
- 1 Tüte Backpulver



Zubereitung:

Alle Zutaten in eine große Schüssel geben und dann die Masse zu einem Teig gut durchkneten, so dass eine feste Masse entsteht. Es können nach Belieben noch frische Vanille oder andere Aromen dazu gegeben werden. Den Teig dann in 4 Stücke teilen und in Frischhaltefolie wickeln. Die 4 Pakete dann für min. 4 Std. kühlen und dann den

Teig durch den Wolf drehen und Plätzchen formen.

Die Plätzchen im vorgeheizten Backofen bei ca. 180°C bis 200°C ca.10 bis 12 Minuten backen, danach auskühlen lassen und genießen.

Zeitung der SPD-Fraktion Haltern am See

IMPRESSUM

Redaktion: Antje Bücken, Oliver Gerdes, Melanie Kubik, Beate Pliete, Heinrich Wiengarten.

Fotos: Bücken, Pliete, SPD

ViSdP: Beate Pliete Drosselweg 7
HaS

